

- Legende**
- Gewässerraum Töss**
- Minimaler Gewässerraum
 - Erhöhter Gewässerraum (mit 80 - 100%-iger Erfüllung der ökologischen Funktionen)
 - Pendelbandbreite (untere Grenze der Bandbreite)
 - Breite Mindestanforderung Art. 4 Wasserbaugesetz
- Töss**
- Töss
 - Prioritär aufzuwertende Abschnitte (Revitalisierungsplanung)

- Nutzungen**
- Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)
 - Fruchtfolgefläche FFF

- Landschaft und Naturschutz**
- Wald
 - Auenschutzgebiet (nationale Bedeutung)
 - Naturschutzgebiete (kantonal)



Töss - Orüti bis Tössegg
Fachgutachten Gewässerraum

Minimaler und erhöhter Gewässerraum
Gewässerraum nach Wasserbaugesetz
Pendelband


Abschnitt Mittlere Au - Wülflingen
km 21.0 - km 14.0

Massstab 1:5'000

Gewässerraumbreiten

Abschnitt 8	Breite	Abschnitt 7	Breite
Natürliche Sohlenbreite	70m	Natürliche Sohlenbreite	65m
Gewässerraum minimal	100m	Gewässerraum minimal	95m
Gewässerraum erhöht 80%	140m	Gewässerraum erhöht 80%	135m
Gewässerraum erhöht 100%	190m	Gewässerraum erhöht 100%	180m
Pendelbandbreite	420m	Pendelbandbreite	390m
Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	127m	Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	117m
Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Winterthur: 53m / 73m, Tössallmend: 61m / 83m	Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Winterthur: 53m / 73m

Abschnitt 6	Breite
Natürliche Sohlenbreite	65m
Gewässerraum minimal	95m
Gewässerraum erhöht 80%	135m
Gewässerraum erhöht 100%	180m
Pendelbandbreite	390m
Minimalbreite gemäss Wasserbaugesetz	117m
Minimum aus Sicht HWS (HQ 100 / HQ 300)	Kollbrunn: 40m / 54m, Sennhof: 41m / 58m

Plan 7	Datum	gezeichnet	geprüft
 Flusstöcqu AG SAH Hübschwilstr. 34, CH-8038 Zürich Tel. 044 251 51 74, flusstocqu.ch	03.04.2016	JA	NE
	25.05.2016	KB	JA